

Tätigkeitsbericht und Rechnung 2022

1. Delegiertenversammlung, Vorstand und Geschäftsstelle

Delegiertenversammlung

Die ordentliche Delegiertenversammlung fand am 19. Mai 2022 in Lyss statt. 55 Gemeinden (mit total 70 Stimmen) waren vertreten, 16 Gemeinden waren entschuldigt und 26 Gemeinden abwesend.

Manuela Perny (Walperswil) wurde als Vertreterin von seeland.biel/bienne in den Vorstand gewählt (0 Gegenstimmen und Enthaltungen).

Vorstand

Der Vorstand setzte sich 2022 wie folgt zusammen :

- Ralph Thomas, Biel (Präsident) / Christophe Gagnebin, Tramelan (Vizepräsident)
- Vertretung seeland.biel/bienne: Barbara Eggimann, Arch / Theres Lautenschlager, Studen / Christine Jakob, Rapperswil (bis Mai 2022) bzw. Manuela Perny, Walperswil (ab Juni 2022)
- Vertretung Jura bernois.Bienne: Laurent Droz, Tramelan / Jacques Misteli, Court
- Vertretung Stadt Biel: Florence Schmall, Leiterin Stadtplanung

Der Vorstand trat zu fünf Sitzungen zusammen, an welchen auch Michael Knecht (bis Oktober 2022) bzw. Kilian Constantin (ab November 2022) für das AÖV und Roger Racordon, Leiter Infrastruktur Stadt Biel, mit beratender Stimme teilnahmen. Der Vorstand begleitete die laufenden Planungen und nahm punktuell in den Begleitgruppen Einsitz. Ende 2022 trat Barbara Eggimann aus dem Vorstand zurück. Wir danken ihr ganz herzlich für ihre engagierte Mitarbeit!

Geschäftsstelle

Die Co-Geschäftsführenden Fanny Farron und Thomas Berz führen gemeinsam die Aktivitäten der RVK 1. Sie sind verantwortlich für die Vorbereitung und Durchführung der Planungsstudien, den Kontakt mit den Gemeinden, dem AÖV und den Transportunternehmen sowie die allgemeinen Vereinsgeschäfte.

Das Mandat für die Geschäftsführung galt für den Zeitraum 2019-2022. Der Vertrag wurde zu denselben Bedingungen um weitere vier Jahre verlängert.

Die Co-Geschäftsführenden nahmen an den Koordinationssitzungen mit dem AÖV (zweimal jährlich), mit den anderen regionalen Verkehrskonferenzen (viermal jährlich) und mit der Stadt Biel (zweimal jährlich) teil. Sie vertraten zudem die Interessen der RVK 1 in den folgenden Projektorganisationen von Dritten:

▪ Buskonzept Grenchen und Umgebung

Der Kanton Solothurn hat eine Studie zur Gesamtüberprüfung des Busangebots im Raum Grenchen und Umgebung durchgeführt und die RVK 1 zur Mitarbeit eingeladen. Die Studie sieht eine Reorganisation des Busnetzes in Grenchen, eine neue Durchmesserlinie Biel Stadien-Lengnau-Grenchen Nord/Süd-Bettlach, eine neue Linie zur Erschliessung des Industriegebiets Lengnau Süd sowie mehr Kurse nach Büren an der Aare vor.

▪ S-Bahn Bern 2040

Im Dezember 2021 verabschiedete der Vorstand die Stellungnahme der RVK 1 zuhanden des Kantons. Zu den Forderungen der RVK 1 und der Gemeinden nimmt das AÖV wie folgt Stellung: (1) Die Planung des schienengebundenen Regionalverkehrs in der Region Biel kann gemeinsam zwischen AÖV und RVK angegangen werden. (2) In Schüpfen wird die Kapazität auch ohne Halt der beschleunigten S-Bahn durch das zusätzliche Angebot im Korridor und die 200m Zuglänge ausreichen. (3) Das Problem der Schliesszeiten der Bahnschranken in Suberg und Kosthofen ist ausserhalb der S-Bahn-Planung zu bearbeiten, die Infrastrukturmassnahmen liegen in der Verantwortung der Strasseneigentümer oder Betreiber.

▪ **ÖV-Kostenverteilungsschlüssel des Kantons Bern 2023/2024**

Der Kostenverteilungsschlüssel wird alle zwei Jahre vom Kanton neu berechnet. Im August 2022 stellt die RVK 1 den Entwurf des Kostenverteilungsschlüssels 2023/2024 den Gemeinden zur Vernehmlassung zu. Die Stellungnahmen der Gemeinden wurden von der RVK 1 gesammelt und an das AÖV weitergeleitet. Die bereinigte Version des Kostenverteilungsschlüssels wurde den Gemeinden im Januar 2023 erneut zur Stellungnahme zugestellt. Der definitive Kostenverteilungsschlüssel 2023/2024 ist auf der [Website des Kantons Bern](#) aufgeschaltet.

▪ **Aktualisierung des kantonalen Gesamtverkehrsmodells**

Das Gesamtverkehrsmodell des Kantons Bern ([GVM](#)) ist eine wichtige Grundlage für die Studien der RVK 1. Es bildet das Verkehrsangebot, das Verkehrsgeschehen und das Verkehrsverhalten im Raum ab und stellt dabei die Ist-Situation und Prognosen für die Zukunft dar. Das GVM wird periodisch aktualisiert. Um die Genauigkeit des Modells zu verbessern, wurden die Prognosen zum Bevölkerungs- und Arbeitsplatzwachstum bis 2040 sowie dessen räumlicher Verteilung mit Hilfe der regionalen Verkehrskonferenzen überprüft und bereinigt. Die RVK 1 hat die nötigen Angaben anhand der RGSK Biel-Seeland und Berner Jura erarbeitet und mit den Gemeinden konsolidiert. Das aktualisierte GVM steht ab Frühling 2023 zur Verfügung.

▪ **Mobilitätsmanagement und Harmonisierung Bikesharing**

Auf Wunsch der Regionen hat das AÖV zudem einen Workshop zum Thema Mobilitätsmanagement durchgeführt. Zurzeit gibt es keine verbindlichen Pflichten für Mobilitätsmanagement, obschon dies den ÖV stärken würde. Im ersten Workshop im November 2022 wurde diskutiert, was im Bereich Mobilitätsmanagement von Seiten der Gemeinden, der Unternehmen und auf Ebene der Freizeitmobilität heute getan wird und künftig getan werden kann. Diese Überlegungen werden in einem 2. Workshop (März 2023) vertieft.

Der Kanton hat ebenfalls einen Runden Tisch mit den Regionalen Verkehrskonferenzen und den Transportunternehmen zur Diskussion der Harmonisierung der Bikesharing-Angebote und deren Integration in das ÖV-Angebot durchgeführt. Diskutiert wurden einerseits die Infrastruktur (insbesondere Umsteigemöglichkeiten zwischen Bikesharing und ÖV) und andererseits die Integration in das Tarifsystem (Frage der Umsetzung; weder Ebene Region noch Kanton geeignet). Obschon der Handlungsbedarf von allen Akteuren erkannt wurde, blieb die Frage der Finanzierung ungeklärt.

2. Planungen

ÖV-Konzept 2035 Agglomeration Biel

Die umfangreiche Studie soll die mittel- bis langfristige Entwicklung des öffentlichen Verkehrs in Biel und der Agglomeration aufzeigen und als Grundlage für die künftigen Angebotskonzepte dienen. Sie wird gemeinsam von der RVK 1 und der Stadt Biel finanziert und erarbeitet. Das Büro mrs partner wurde mit der Erarbeitung der Studie beauftragt. Die Arbeiten starteten im Frühjahr 2020, die öffentliche Mitwirkung dauerte vom 17. November 2022 bis 17. Februar 2023. Für das regionale Busnetz macht die Studie Vorschläge zu neuen Verbindungen ins Bözigenfeld sowie zwischen den Gemeinden, zu einer besseren räumlichen Erschliessung und dichterem Taktangebot. Für das städtische Busnetz werden drei Funktionen definiert: Hauptachsen, Schnellachsen und Quartierachsen. Das Konzept behandelt ebenfalls die Frage der Bahnverbindungen nach Sonceboz-Sombeval, Grenchen und Lyss sowie entlang des rechten Bielerseeufers bis Täuffelen.

Das AÖV, die Transportunternehmen und die betroffenen Gemeinden wirkten massgeblich im Erarbeitungsprozess mit. Die Mitwirkungseingaben werden ausgewertet und der Schlussbericht bei Bedarf angepasst. Der Schlussbericht und der Mitwirkungsbericht werden dem Vorstand im Laufe des Jahres 2023 zur Genehmigung vorgelegt.

Angebotskonzept Frienisberg 2030

Das Buskonzept im Raum Frienisberg wurde 2004 eingeführt und muss grundsätzlich überprüft werden. Die Studie wird von der Regionalkonferenz Bern-Mittelland und der RVK 1 gemeinsam durchgeführt. Der Auftrag wurde an die Büros Infras und Dudler erteilt. Die Arbeiten starteten im April 2021, die öffentliche Mitwirkung dauerte vom 31. August bis 23. November 2022. Die Gemeinden wurden während des gesamten Projekts einbezogen und konnten im Rahmen einer Umfrage ihre Bedürfnisse einbringen sowie an der Diskussion der Angebotsvarianten teilnehmen. Das neue Angebotskonzept sieht im Perimeter der RVK 1 eine neue Linie Täuffelen-Lyss sowie eine Restrukturierung

rung der Linien im Raum Seedorf vor. Der Schlussbericht und der Mitwirkungsbericht werden dem Vorstand Mitte 2023 zur Genehmigung vorgelegt.

Angebotskonzept nördliches Bielerseeufer und Plateau de Diesse nach Aufhebung der Bahnstation Ligerz

In Zusammenarbeit mit den betroffenen Gemeinden und den Kantonen Bern und Neuenburg wurde ein Pflichtenheft erstellt, um Lösungen für die Anbindung der Gemeinden an den öffentlichen Verkehr nach der für 2026 geplanten Schliessung des Bahnhofs Ligerz zu erarbeiten. Mit der Bearbeitung der Studie wurde das Büro Citec Ingénieurs Conseils SA beauftragt. Im Rahmen der Studie wurden verschiedene Erschliessungsvarianten geprüft und durch eine Begleitgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern der Kantone Bern und Neuenburg, der betroffenen Gemeinden sowie der Transportunternehmen und weiteren Organisationen im Projektperimeter bewertet. Die Bestvariante sieht zwei getrennte Buslinien vor: eine Linie, die neu das Seeufer bedient (Twann-Bipschal-Ligerz-Schafis-La Neuveville-Le Landeron-Lignièeres-Nods), sowie eine Linie, die das Plateau mit dem Seeufer verbindet (Nods-Diesse-Lamboing-Prêles-La Neuveville). Die Eingaben im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung wurden ausgewertet und fielen mehrheitlich positiv aus. Der Schlussbericht wurde bereinigt und zusammen mit dem Mitwirkungsbericht vom Vorstand der RVK 1 im Dezember 2022 beschlossen. Das neue Busangebot wird mit der Aufhebung der Bahnhaltestelle Ligerz (voraussichtlich Ende 2026) eingeführt.

Verbesserung der ÖV-Erschliessung im ländlichen Raum und in Agglomerationsräumen

Die Studie wird gemeinsam von vier regionalen Verkehrskonferenzen (Bern-Mittelland, Oberaargau, Oberland West und RVK 1) erarbeitet. Die Büros Metron und Ecoplan wurden mit der Bearbeitung beauftragt. Die Arbeiten starteten im September 2021 und wurden im Sommer 2022 abgeschlossen. Ziel der Studie war es, mögliche Lösungsansätze zur Verbesserung der ÖV-Erschliessung und zur Stärkung des Verkehrssystems in ländlichen Räumen aufzeigen, die mit dem ÖV nicht oder ungenügend erschlossen sind. Die Studie hat gezeigt, dass On-Demand-Angebote als Ergänzung zum klassischen ÖV einen zweckmässigen und wirtschaftlichen Beitrag zur Verbesserung der Erschliessung leisten können. Da es sich um ein Grundlagenstudie ohne konkrete Angebotsvorschläge handelt, wurde auf eine öffentliche Mitwirkung verzichtet. Die Studie stellt jedoch eine wichtige Grundlage für die zukünftige Planung von bedarfsorientierten Angeboten in den regionalen Angebotskonzepten dar. Die vier regionalen Verkehrskonferenzen prüfen zudem eine Folgestudie, um Pilotversuche für On-Demand-Angebote durchzuführen.

3. Finanzen

Die Rechnung 2022 schliesst mit einem nahezu ausgeglichenen Ergebnis ab. Ende 2022 verfügt die RVK 1 über ein Eigenkapital von 42'506 CHF.

Der Beitrag der Gemeinden an die RVK 1 betrug unverändert 0,55 % der ÖV-Gemeindebeiträge gemäss dem kantonalen Kostenverteilungsschlüssel 2021/2022. Die Kantonsbeiträge beliefen sich wie üblich auf 75% für Planungen und 100% für Übersetzungen.

Der Aufwand für die laufenden Studie war tiefer als budgetiert, da die Studien Moutier und Ins/Erlach zeitlich verschoben wurden. Gleichzeitig war der Aufwand der Geschäftsstelle deutlich höher als budgetiert da mehrere Studien parallel vorbereitet wurden (Moutier, Bellelay, Ins/Erlach, RAK 2027-2030) und mehrere kantonale Projekte begleitet wurden (Aktualisierung Gesamtverkehrsmodell, Mobilitätsmanagement, Harmonisierung Bikesharing). Insbesondere die Aktualisierung des kantonalen Gesamtverkehrsmodells (GVM) und die Abstimmung mit den geplanten Siedlungs- und Verkehrsprojekten in der Region war aufwändig. Das GVM ist eine wichtige Grundlage für ÖV-Studien; der geleistete Aufwand für die Aktualisierung des Modells wird künftigen Studien der RVK 1 zu Gute kommen.

Bilanz per 31.12.2022 / Bilan au 31.12.2022

Konto <i>Compte</i>	Bezeichnung <i>Descriptif</i>	31.12.2022	31.12.2021
AKTIVEN / ACTIFS		127'420.55	168'318.79
1020	Bankkonto / <i>Liquidités sur le compte bancaire</i>	62'703.40	72'981.61
1100	Forderungen / <i>Créances envers des tiers</i>	64'717.15	95'337.18
1300	Vorausbezahlte Aufwendungen / <i>Dépenses payées d'avance</i>	0.00	0.00
PASSIVEN / PASSIFS		127'420.55	168'318.79
Kurzfristiges Fremdkapital / <i>Dettes à court terme</i>		84'913.67	126'703.34
2000	Verbindlichkeiten / <i>Dettes à court terme</i>	84'913.67	126'703.34
Eigenkapital / <i>Capital propre</i>		42'506.88	41'615.45
2800	Eigenkapital / <i>Capital propre</i>	41'615.45	34'710.89
2970	Jahresgewinn / <i>Bénéfice de l'exercice (+)</i> Jahresverlust / <i>Perte de l'exercice (-)</i>	891.43	6'904.56

Erfolgsrechnung 2022 / *Compte de fonctionnement 2022*

Konto <i>Compte</i>	Bezeichnung <i>Descriptif</i>	Rechnung 2022 <i>Compte 2022</i>	Budget 2022 <i>Budget 2022</i>	Rechnung 2021 <i>Compte 2021</i>	
	AUFWAND / DEPENSES	300'229.47	367'450.00	276'392.57	
	Geschäftsführung / Administration	170'660.75	137'450.00	121'014.50	
5000	Geschäftsstelle / <i>Secrétariat</i>	133'070.95	112'000.00	108'531.15	1
5100	Bankgebühren, Porti / <i>Frais bancaires</i>	0.00	150.00		
5200	Delegiertenversammlung / <i>Assemblée des délégués</i>	1'350.10	1'500.00		
5300	Vorstand / <i>Comité</i>	8'528.35	8'000.00	7'622.55	
5400	Miete Sitzungsraum / <i>Location salle réunion</i>	771.80	800.00	764.95	
5500	Uebersetzungen / <i>Traductions</i>	26'939.55	15'000.00	4'095.85	2
	Planungen / Planifications	129'568.72	230'000.00	155'378.07	
6001	Ortsbuslinien Moutier / <i>Lignes de bus locales Moutier</i>		40'000.00		3
6002	Nördliches Seeufer und Plateau de Diesse / <i>Rive nord du lac et Plateau de Diesse</i>	14'152.27	20'000.00	37'314.57	4
6004	Pilotprojekt Mitfahrssystem / <i>Projet pilote ligne de pouce St-Imier-Val-de-Ruz</i>				
6005	Regionales Angebotskonzept 2022-2025 / <i>Schéma d'offre régional 2022-2025</i>				
6006	Bahnlinien 226/441, Phase 1 / <i>Lignes 226/411, Phase 1</i>				
6007	Buskonzept Biel 2020+ / <i>Concept Bus Bienne 2020+</i>				
6008	ÖV-Konzept 2035 Biel und Umgebung / <i>Concept TP 2035 Bienne et environs</i>	73'231.35		66'580.45	5
6009	Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2020 / <i>Microrecensement mobilité et transports</i>				
6010	Angebotskonzept Frienisberg / <i>Schema d'offre Frienisberg</i> (mit Bern-Mittelland)	28'048.85	40'000.00	29'125.60	6
6011	Verbesserung ÖV im ländlichen Raum / <i>Amélioration TP dans les zones rurales</i>	14'136.25	10'000.00	6'437.30	5
6012	Fahrplan 2035: Linien 225/226 / <i>Horaire 2035 : Lignes 225/226</i>			15'920.15	
6013	Angebotskonzept Ins/Erlach / <i>Schema d'offre Anet/Cerlier</i>		60'000.00		7
6014	Angebotskonzept Nachtlinien / <i>Schéma d'offre lignes de nuit</i>				
6015	Mobilité durable et alternative – Site de Bellelay				
6016	Buskonzept / <i>Concept Bus Biel/Bienne-Täuffelen-Lyss/Aarberg</i>		60'000.00		8
6099	Reserve / <i>Réserve</i>		0.00		
	ERTRAG / PRODUITS	301'120.90	366'697.50	283'297.13	
3000	Gemeindebeiträge / <i>Contributions communales</i>	175'298.00	175'000.00	156'863.00	
3100	Zinserträge / <i>Intérêts</i>	53.40		55.90	
3200	Ausserordentliche Erträge / <i>Produits extraordinaires</i>				
3500	Kantonsbeitrag an Planungen / <i>Contribution cantonale aux planifications</i>	76'160.30	159'657.50	92'310.00	8
3510	Kantonsbeitrag an Übersetzungen / <i>Contribution cantonale aux traductions</i>	26'939.55	15'000.00	4'095.85	2
3600	Beiträge Dritter / <i>Contributions de tiers</i>	22'669.65	17'040.00	29'972.38	10
	Aufwandüberschuss / Excédent de dépenses		752.50		
	Ertragsüberschuss / Excédent de produits	891.43		6'904.56	
3500	Kantonsbeitrag an Planungen / <i>Contribution cantonale aux planifications</i>	76'160.30	159'657.50	92'310.00	
6001	Ortsbuslinien Moutier / <i>Lignes de bus locales Moutier</i>		30'000.00		3
6002	Nördliches Seeufer und Plateau de Diesse / <i>Rive nord du lac et Plateau de Diesse</i>	8'727.60	11'220.00	19'697.40	4
6004	Pilotprojekt Mitfahrssystem / <i>Projet pilote ligne de pouce St-Imier-Val-de-Ruz</i>				
6005	Regionales Angebotskonzept 2022-2025 / <i>Schéma d'offre régional 2022-2025</i>				
6006	Bahnlinien 226/441, Phase 1 / <i>Lignes 226/411, Phase 1</i>				
6007	Buskonzept Biel 2020+ / <i>Concept Bus Bienne 2020+</i>				
6008	ÖV-Konzept 2035 Biel und Umgebung / <i>Concept TP 2035 Bienne et environs</i>	39'166.75		35'609.65	5
6009	Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2020 / <i>Microrecensement mobilité et transports</i>			0.00	
6010	Angebotskonzept Frienisberg / <i>Schema d'offre Frienisberg</i> (mit Bern-Mittelland)	21'520.10	32'437.50	21'844.20	6
6011	Verbesserung ÖV im ländlichen Raum / <i>Amélioration TP dans les zones rurales</i>	6'745.85	5'000.00	3'218.65	5
6012	Fahrplan 2035: Linien 225/226 / <i>Horaire 2035 : Lignes 225/226</i>			11'940.10	
6013	Angebotskonzept Ins/Erlach / <i>Schema d'offre Anet/Cerlier</i>		36'000.00		7
6014	Angebotskonzept Nachtlinien / <i>Schéma d'offre lignes de nuit</i>				
6015	Mobilité durable et alternative – Site de Bellelay				
6016	Buskonzept / <i>Concept Bus Biel/Bienne-Täuffelen-Lyss/Aarberg</i>		45'000.00		8
6099	Reserve / <i>Réserve</i>		0.00		
3600	Beiträge Dritter an Planungen / <i>Contribution de tiers aux planifications</i>	22'669.65	17'040.00	29'972.38	
6002	Nördliches Seeufer und Plateau de Diesse / <i>Rive nord du lac et Plateau de Diesse</i>	1'660.65	5'040.00	10'871.43	11
6008	ÖV-Konzept 2035 Biel und Umgebung / <i>Concept TP 2035 Bienne et environs</i>	21'009.00	0.00	19'100.95	12
6013	Angebotskonzept Ins/Erlach / <i>Schema d'offre Anet/Cerlier</i>	0.00	12'000.00		11

Bemerkungen / Remarques

- 1 Höherer Aufwand für Vorbereitung Studien und Begleitung Projekte Dritter /
Dépenses plus élevées en raison de la préparation d'études et l'accompagnement de projets de tiers
- 2 Höherer Aufwand infolge Verschiebung von Arbeiten von 2021 / *Dépenses plus élevées suite au report de travaux de 2021*
- 3 Studie wegen Abklärungen zum Kantonswechsel von Moutier vorläufig zurückgestellt /
Étude reportée en raison de clarifications nécessaires concernant le changement d'appartenance cantonale de Moutier
- 4 Tieferer Aufwand im 2022 als vorgesehen / *Dépenses plus faibles que prévu en 2022*
- 5 Höherer Aufwand infolge Verschiebung von Arbeiten von 2021 / *Dépenses plus élevées suite au report de travaux de 2021*
Dépenses plus élevées suite au report de travaux de 2021 (dans le cadre du crédit de projet)
- 6 Weniger Aufwand durch Verschiebung von Arbeiten auf 2023 / *Moins de dépenses dues au report de travaux en 2023*
- 7 Start der Studie auf 2023 verschoben / *Lancement de l'étude reporté à 2023*
- 8 Ist Bestandteil des Angebotskonzepts Frienisberg / *Fait partie du schema d'offre de Frienisberg*
- 9 Tiefere Kantonsbeiträge, da tieferer Planungsaufwand / *Moins de subventions cantonales en raison de dépenses plus faibles*
- 10 Höhere Beiträge Dritter, da höherer Planungsaufwand / *Plus de contributions de tiers en raison de dépenses plus élevées*
- 11 Beitrag Kanton Neuenburg / *Contribution Canton de Neuchâtel*
- 12 Beitrag Stadt Biel / *Contribution ville de Bienne*

Geschäftsstelle RVK 1, Fanny Farron et Thomas Berz

D_Tätigkeitsbericht_Rechnung_2022_DV.docx

Vom Vorstand verabschiedet am 28. März 2023

4. Revisionsbericht



Finanzverwaltung

3232 Ins

Telefon 032 312 96 33

Fax 032 312 96 31

Postcheckkonto 30-3731-8

An die Delegiertenversammlung
der Regionalen Verkehrskonferenz
Biel-Seeland-Berner Jura (RVK1)

Bericht des Rechnungsprüfungsorgans zur Jahresrechnung 2022

Als gewähltes Rechnungsprüfungsorgan haben wir die Jahresrechnung der Regionalen Verkehrskonferenz Biel-Seeland-Berner Jura (RVK1), bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Buchungsjournal und Kontoauszügen für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstands

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Rechnungsprüfungsorgans

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Die Rechnung wurde aufgrund von Stichproben und Analysen geprüft. Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein. Nach unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften.

Die Bilanzsumme der geprüften Jahresrechnung beträgt CHF 127'420.55 und der Gewinn beträgt CHF 891.43. Ausgangspunkt unserer Prüfung bildete die von der Delegiertenversammlung genehmigte Bilanz per 31.12.2021.

Wir beantragen der Delegiertenversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2022 zu genehmigen.

3232 Ins, 03. März 2023

Finanzverwaltung Ins

Marcel Kissling
Mitglied Finanzkommission Ins

Christian Hostettler
Finanzverwalter Einwohnergemeinde Ins

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr; Dienstag und Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr
Montag-, Mittwoch- und Freitagnachmittag sind Telefon und Schalter nicht bedient